

Vorlage Nr. 24/0520

Federf. Stadtamt: Amt für öffentliche Ordnung

Vorlage für den	Berichterstatter:in	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Ausschuss für Sicherheit, Ordnung und Feuerwehr	Beigeordnete Breil	Kenntnisnahme	25.11.2024	6

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Steinstr. 72 - Sachstandsbericht

Begründung:

1. Bericht der Problemimmobilienkoordinatorin

• **Einsätze des KOD**

Dem KOD wurden seit dem 26.08.2024 drei Ruhestörungen gemeldet. In einem Fall wurden spielende Kinder angetroffen. In den beiden anderen Fällen gab es Beschwerden wegen lauter Musik, wobei in einem Fall ein Ordnungsgeld erhoben wurde und in einem Fall keine Ruhestörung beim Eintreffen festgestellt werden konnte.

Während der regelmäßigen Kontrollen im Stadtgebiet wurden seitens des KOD an der Steinstr. 72 keine Auffälligkeiten festgestellt.

• **Einsätze des Sicherheitsdienstes**

Der Sicherheitsdienst hat seit dem 26.08.2024 152 Feststellungen gemeldet, davon fünf wegen Ruhestörung.

Die restlichen 148 Feststellungen bezogen sich auf Verstöße gegen die Hausordnung (z.B. illegale Müllentsorgung, Blockierung der Aufzüge, der Rettungswege auf den Laufbengängen) und Meldungen von Schäden. Die Verstöße werden durch die zuständige

Mitzeichnungen					
Bürgermeisterin:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerin/Beigeordnete:	Beigeordnete:	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Hausverwaltung dem jeweiligen Vermieter mitgeteilt; es erfolgt eine Aufforderung, die Mieter:innen zur Einhaltung der Hausordnung anzuhalten.

Aufgrund der gemeldeten Ruhestörungen wurden in drei Fällen Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet und Bußgeldbescheide erlassen; in einem Fall wurde eine schriftliche Ermahnung ausgesprochen und im fünften Fall wurde – wie bereits oben erwähnt – durch den KOD ein Ordnungsgeld erhoben.

Während des Einsatzes des Sicherheitsdienstes (01.04.2024 bis 31.10.2024) wurden insgesamt 933 Feststellungen verzeichnet.

Davon wurden 60 Ruhestörungen festgestellt, die zur Einleitung von 27 Ordnungswidrigkeitenverfahren führten. In 33 Fällen wurden die Verursacher schriftlich ermahnt.

	April	Mai	Juni	Juli	August	Sep.	Okt.	
alle Feststellungen	380	150	134	64	62	43	100	933
Ruhestörungen gesamt	23	22	8	2	0	4	1	60
davon Ermahnungen	13	12	6	0	0	1	1	33
eingeleitete OWi-Verf.	10	10	2	2	0	3	0	27

Durch die Präsenz des Sicherheitsdienstes und regelmäßige Kontrollen des KOD ist ein Rückgang von Lärmbelästigungen, ausgehend von den Bewohner:innen und Besuchern des Objekts, zu erkennen. Auch viele Bewohner:innen befürworteten die Anwesenheit des Sicherheitsdienstes und sind für sein zügiges Einschreiten und Schlichten dankbar.

2. Bericht des eingesetzten Sicherheitsdienstes

Im Folgenden wird aus dem zusammenfassenden Bericht des an der Steinstr.72 eingesetzten Sicherheitsdienstes für den Zeitraum 01.04.24 bis 31.10.24 zitiert:

„Aufgabe des Sicherheitsdienstes war die Aufrechterhaltung und Herstellung von Ordnung und Sicherheit, insbesondere Verhinderung von unzulässigen Lärmimmissionen, Meldung von illegaler Müllentsorgung sowie das Erkennen und Abwenden von Gefahren und Schäden.

Das eingesetzte Sicherheitspersonal wirkte bei aufkommenden Konflikten deeskalierend auf die jeweiligen Betroffenen ein. Ebenfalls sensibilisierten sie die Bewohner:innen, sich an die Sicherheit und Ordnung im und rund um das Haus zu halten (Schutz vor Lärm, Sicherheit auf den Laubengängen, Müllentsorgung).

Nach Aussage der in der Steinstraße 72 eingesetzten Mitarbeiter:innen hat sich die Lage in Bezug auf Lärmbelästigungen – im Vergleich zum vergangenen Jahr - deutlicher verbessert. Die Rundgänge waren angenehmer, es musste weniger eingegriffen werden als im Vorjahr.

Es kam immer öfter vor, dass kein Anlass bestand, einzugreifen, da die Gespräche unter den Bewohner:innen und Musikwiedergaben in angemessener Lautstärke erfolgten. Lautere Gespräche und Musikwiedergaben wurden sofort unterbunden. Im Großen und Ganzen wurde die Anwesenheit des Sicherheitsdienstes durch die Bewohner:innen akzeptiert und die Bewohner:innen folgten umgehend den mündlichen Ermahnungen.

Leider gab es aber auch immer noch Personen, die sich nicht an die Regeln im Objekt gehalten haben bzw. halten wollten. Es handelt sich hier aber um eine Minderheit und nicht um alle Bewohner:innen!

Diese Aussagen spiegeln sich in den gemachten Feststellungen wider.

In den Monaten April und Mai kam es jeweils zu über 20 Ruhestörungen, ausgehend von den Bewohner:innen der Steinstraße. Selbst in den Sommermonaten entspannte sich die Lage (8 Ruhestörungen im Juni, 2 im Juli und keine im August).

Auch die Feststellungen zu Verstößen gegen die Hausordnung (z.B. illegale Müllentsorgung, Blockierung der Aufzüge, der Rettungswege auf den Laubengängen) und Meldungen von Schäden sind im Laufe des siebenmonatigen Einsatzes in diesem Jahr deutlich zurückgegangen.“

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Klimarelevante Auswirkungen:

- keine wesentliche Klimarelevanz**
Die Durchführung der Haupt- und Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- keine negative oder eine positive Klimawirkung**
Die Durchführung der Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- eine negative Klimawirkung**
Die Alternativenprüfung wurde durchgeführt und das Prüfungsergebnis ist als Anlage beigefügt.

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Sicherheit, Ordnung und Feuerwehr nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Die Bürgermeisterin
i.V.



- Marie-Antoinette Breil –
Beigeordnete

In der Sitzung des

- _____-Ausschusses
 - Rates
 - Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses
- am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: